

29. April 2009

## Postulat

von Claudia Nielsen (SP)  
und Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er nachts auf der Strecke Schimmel-, Seebahn-, Hohlstrasse, die nach der Eröffnung der Westumfahrung im Gegenverkehr befahren wird, Tempo 30 einführen kann.

## Begründung

Die Modellrechnungen prognostizieren für diesen Strassenzug eine Verkehrszunahme von 10 bis 20 Prozent. Im Gegensatz zur Weststrasse, die eine massive Entlastung erfahren wird, erleiden die Parallelstrassen in Folge der Umfahrungseröffnung eine Mehrbelastung.

Den Anwohnerinnen und Anwohnern der Weststrasse hat bislang die nächtliche Sperrung eine Ruhepause beschert. Dank der Abklassierung zur Quartierstrasse bedürfen sie ihrer nicht mehr. Anders die ohnehin schon geplagten Anwohnerinnen und Anwohner der Schimmel-, Seebahn- und Hohlstrasse. Sie erfahren nicht nur keine Entlastung sondern, im Gegenteil, eine Mehrbelastung. Um ihnen wenigstens nachts ruhigeren Schlaf zu beschern, scheint uns Tempo 30 in diesen Stunden das mindest Machbare und Nötige.

Das Fahren in tieferem Tempo vermindert nicht nur die Luft- und Lärmbelastung, es führt auch zu stetigerem Verkehrsfluss, was den Lärm nochmals senkt.

